

Pressemitteilung

CropEnergies prüft Kapazitätsanpassungen der Ethanolanlagen Besonderer Fokus auf britischer Anlage

Mannheim, 19. September 2022 – Die CropEnergies AG, Mannheim, prüft kontinuierlich die Kapazitätsauslastung für die Anlagen zur Herstellung von erneuerbarem Ethanol. Angesichts der Vervielfachung der Energie- und Strompreise in Verbindung mit den anhaltend hohen Rohstoffpreisen nimmt der Druck auf Kostenseite zu. Insbesondere ab Januar 2023 wird CropEnergies nur zu einem geringeren Maße von den Absicherungspositionen profitieren können, die vor dem sprunghaften Anstieg der Energie- und Strompreise abgeschlossen wurden. Bislang konnten die gestiegenen Kosten durch höhere Preise für Ethanol ausgeglichen werden. Die Absatzpreise für Ethanol sind in letzter Zeit deutlich gesunken. Dies liegt vor allem an steigenden Importen in die EU und Großbritannien, insbesondere aus Brasilien und den USA. Hersteller dort profitieren von deutlich niedrigeren Energie- und Rohstoffpreisen.

Vor diesem Hintergrund wird CropEnergies weiterhin sorgfältig prüfen, ob es möglich ist, die aktuelle Kapazitätsauslastung ab Januar 2023 beizubehalten. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Anlage von Ensus in Wilton, Großbritannien, da gestiegene Erdgas- und Strompreise großen Druck auf die Profitabilität der Anlage ausüben. Die Anlage hat eine jährliche Produktionskapazität von 400.000 Kubikmetern erneuerbarem Ethanol, 350.000 Tonnen getrocknetem Tierfutter und bis zu 250.000 Tonnen biogenem CO₂. In den nächsten Wochen wird die Unternehmensführung die Energie-, Getreide- und Ethanolmärkte genau beobachten und entscheiden, ob Kapazitätsanpassungen oder sogar eine vorübergehende Stilllegung einzelner Anlagen notwendig sind. Gleichzeitig appelliert CropEnergies an Entscheidungsträger in der Politik, Unternehmen mit einer energieintensiven Produktion zu unterstützen und gleiche Wettbewerbsbedingungen auf dem europäischen Ethanolmarkt sicherzustellen.

CropEnergies bestätigt jedoch die Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2022/23 und erwartet weiterhin einen Umsatz von 1,47 bis 1,57 (Vorjahr: 1,08) Milliarden Euro bei einem operativen Ergebnis von 215 bis 265 (Vorjahr: 127) Millionen Euro. Dies entspricht einem EBITDA von 255 bis 305 (Vorjahr: 169) Millionen Euro.

Der Ausblick basiert auf der Annahme eines weiterhin normalisierten Mobilitätsverhaltens. Allerdings sind die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs weiterhin schwer abzuschätzen. CropEnergies geht aus heutiger Sicht grundsätzlich davon aus, dass ausreichend Rohstoffe für die Produktion von erneuerbarem Ethanol sowie von Lebens- und Futtermitteln zur Verfügung stehen werden. Die weitere Verfügbarkeit und Preisentwicklung an den Energiemärkten ist jedoch zum jetzigen Zeitpunkt und vor dem Hintergrund der politischen Entwicklungen schwer abzuschätzen. Darüber hinaus wird erwartet, dass die EU-Mitgliedsstaaten ihre Beimischungsziele für Biokraftstoffe im Wesentlichen beibehalten und damit weiterhin eine hohe Kapazitätsauslastung ermöglicht wird. Darüber hinaus geht CropEnergies davon aus, dass die im Vergleich zum Vorjahr höheren Energie- und Rohstoffkosten auch im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres durch

Pressemitteilung

höhere Erlöse für Ethanol sowie für Lebens- und Futtermittel zumindest teilweise kompensiert werden können.

Die CropEnergies AG

Nachhaltige, erneuerbare Produkte aus Biomasse - dafür steht CropEnergies. Unsere Produkte tragen zu einer klimafreundlichen Welt bei und sorgen dafür, dass fossile Kohlenstoffe dauerhaft im Boden bleiben und den Klimawandel nicht weiter antreiben.

Im Jahr 2006 in Mannheim gegründet, ist das Mitglied der Südzucker-Gruppe der führende europäische Hersteller von erneuerbarem Ethanol. Mit einer Produktionskapazität von 1,3 Mio. m³ Ethanol pro Jahr erzeugt CropEnergies an Standorten in Deutschland, Belgien, Großbritannien und Frankreich Neutralalkohol sowie technischen Alkohol (Ethanol) für eine breite Palette von Anwendungen: Nachhaltig produziertes Ethanol als Benzinersatz ist eine Antwort auf die zukünftigen Herausforderungen der klimafreundlichen Energieversorgung im Transportsektor. Dank hocheffizienter Produktionsanlagen reduziert unser Ethanol den CO₂-Ausstoß über die gesamte Wertschöpfungskette um durchschnittlich über 70 Prozent im Vergleich zu fossilem Kraftstoff. Unser qualitativ hochwertiger Alkohol wird auch verwendet in der Getränkeherstellung, Kosmetika, pharmazeutischen Anwendungen, beispielsweise als Grundlage für Desinfektionsmittel, oder als Ausgangsstoff innovativer Biochemikalien.

Ebenso wichtig sind die entstehenden eiweißhaltigen Lebens- und Futtermittel als nachhaltige regionale Alternative zu emissionsintensiven Proteinimporten aus Übersee sowie biogenes Kohlendioxid. Dies wird unter anderem in der Getränkeherstellung genutzt und wird zukünftig ein wertvoller Ausgangsstoff für vielfältige Anwendungen im Verkehr und in der Industrie sein. So werden in unserer Kreislaufwirtschaft alle Rohstoffbestandteile verwertet.

Die CropEnergies AG (ISIN DE000A0LAUP1) ist an der Frankfurter Börse im regulierten Markt (Prime Standard) notiert.

Kontakt

Nadine Dejung-Custance
Öffentlichkeitsarbeit / Marketing
Tel.: +49 (621) 71 41 90-65
Fax: +49 (621) 71 41 90-05
presse@cropenergíes.de

Heike Baumbach
Investor Relations
Tel.: +49 (621) 71 41 90-30
Fax: +49 (621) 71 41 90-03
ir@cropenergíes.de